

IVU EXPRESS

INFORMATIONSSYSTEME FÜR VERSORGUNGSUNTERNEHMEN

STADTWERKE SOLTAU: 20 JAHRE KONTINUITÄT MIT DER IVU

PASSENDEN ANWENDERWISSEN IST
DER SCHLÜSSEL FÜR EINE EFFEKTIVE
NUTZUNG VON EASY METERING

MIT NEUEN KONZEPTEN VON DER
DIGITALISIERUNG PROFITIEREN

BI-STRATEGIE: HIGH-TECH
KUNDENORIENTIERT



STADTWERKE SOLTAU: 20 JAHRE KONTINUITÄT MIT DER IVU



IM HEUTIGEN MARKTUMFELD DER VERSORGUNGSWIRTSCHAFT SIND BESTÄNDIGKEIT UND KONTINUITÄT LÄNGST NICHT MEHR SO SELBSTVERSTÄNDLICH WIE FRÜHER. GRUND GENUG, ÜBER DIE STADTWERKE SOLTAU ZU BERICHTEN, DIE SEIT 20 JAHREN AUF DIE IVU ALS IT-PARTNER SETZEN.

Als im Jahre 1991 das Vorgängerunternehmen IVE selbstständig wurde, waren die Stadtwerke Soltau einer der ersten Kunden, die dem Team von Reinhard Stenzel den Auftrag erteilten, das Thema IT zu übernehmen. Die Kundenbeziehung zu den Stadtwerken Soltau hat sich bis heute kontinuierlich fortgesetzt. Bei der Gründung der IVU wurde der Kunde übernommen und nahtlos betreut.

Die langjährige Beziehung zu den Stadtwerken Soltau kann auch deshalb als mustergültig angesehen werden, da der Kunde fast sämtliche im Laufe der Zeit neu hinzugekommenen IVU-Produkte immer sukzessive bestellt hat und bis heute nutzt. Von BelVis bis Easy Metering, vom Archivservice bis zum EDM – die Liste ist lückenlos

im Hinblick auf die vorhandenen IT-technischen Anforderungen bei den Stadtwerken Soltau. Aus der Sicht des Kunden ergibt sich genau daraus auch einer der Schlüsselvorteile der Zusammenarbeit mit der IVU.

Wichtiger Nutzen aus Kundensicht: Alle Systeme unter einem Dach

Abgesehen davon, dass das Versorgungsgebiet mit 203 km² relativ groß ist, sind die Stadtwerke Soltau recht typisch für ein klassisches Querverbundunternehmen strukturiert. Die rund 22.000 Einwohner werden mit Strom, Erdgas, Fernwärme und Wasser versorgt. Außerdem übernimmt man für die Abwasserentsorgung die Betriebsführung und baut seit 2015 ein Glasfasernetz auf. Daneben betreiben die

Stadtwerke mit der Soltau Therme eines der größten Freizeitbäder Norddeutschlands.

In Zeiten steigender und komplexer werdender Anforderungen ist ein harmonisches Zusammenspiel aller IT-Systeme enorm wichtig. Denn es trägt dazu bei, die Mitarbeiter zu entlasten und die Prozesse zu verschlanken. Auch Automatisierungsprozesse sind von wachsender Bedeutung, da diese den Aufwand zum Beispiel bei Pflichtaufgaben wie der Marktkommunikation erheblich reduzieren können. Voraussetzung für eine nachhaltige Effizienz ist aber immer auch eine möglichst tiefe Integration der Systeme.

Aus Sicht der Stadtwerke Soltau ist einer der Gründe für die Kontinui-

WERTANLAGE AUF DEM ZUKUNFTSKONTO – GUTE IT-PARTNERSCHAFT



Für Versorgungsunternehmen wie die Stadtwerke Soltau gibt es derzeit zahlreiche Herausforderungen, die nur mit mittel- und langfristig angelegten Strategien zu bewältigen sind. In 2018 steht bei uns die Digitalisierung ganz oben auf der Agenda. Trotz geringerer Mitarbeiterzahlen müssen wir letztendlich mehr Aufgaben bewältigen. Das lässt sich über Prozessautomatisierung lösen – jedenfalls dann, wenn sie ganzheitlich integriert wird. Mit den IVU Lösungen KIC und RUM wird bei uns zum Beispiel der Kundenwechsel wesentlich vereinfacht. Aus unseren langjährigen Erfahrungen mit der IVU wissen wir, wie wichtig es ist, dass der IT-Partner die Konzepte und Lösungen frühzeitig entwickelt, testet und bereitstellen kann.

Manchmal sind es aber auch die weniger großen Themen, die einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg einer Partnerschaft leisten. Aktuelles Beispiel: Da wir die Instandhaltungslösung TBM des Anbieters Energiesysteme Nord (ESN) nutzen, stellte sich die Frage nach einer Schnittstelle. Es ging um nicht weniger als die optimale Verbindung zwischen technischen und kaufmännischen Systemen, einen wichtigen Baustein für die Zukunft also. Die IVU hat diese Schnittstelle programmiert und die TBM-Anbindung funktioniert. Aus unserer Sicht ist dieses Beispiel einfach ein Beleg mehr dafür, dass unsere Partnerschaft mit der IVU nicht nur Zukunft hat, sondern auch Zukunft vereinfacht!

Herzlichst
Ihr Dr. Claus-Jürgen Bruhn,
Geschäftsführer der Stadtwerke
Soltau GmbH & Co. KG

tät in der Zusammenarbeit auch der Verlass darauf, immer auf Augenhöhe miteinander sprechen zu können. Während der seit 20 Jahren währenden Partnerschaft gab es im Grunde keinen Wechsel der Ansprechpartner. Auf der Seite der IVU zeichnet auch heute noch Jens Willendorf, der bereits bei der ersten Vertragsunterzeichnung dabei war, verantwortlich für die Abstimmung aller wesentlichen Fragen der Zusammenarbeit.

„Einen Ansprechpartner zu haben für alle relevanten kaufmännischen Prozesse – das ist einer der großen Vorteile, die wir bei der Zusammenarbeit mit der IVU haben. Das galt auch bereits vor 20 Jahren. Aufgrund der Viel-

zahl der Prozesse und Anforderungen gilt das heute aber noch viel mehr“, erläutert Volker Stegen, kaufmännischer Leiter der Stadtwerke Soltau.

Mehr Gestaltungsmöglichkeiten durch Mitgliedschaft in der VU-ARGE

Die Vorteile der Mitgliedschaft in der VU-ARGE schöpfen die Stadtwerke Soltau voll aus. Durch das engagierte und regelmäßige Mitwirken von Volker Stegen und weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtwerks in vielen VU-ARGE-Arbeitskreisen wird sichergestellt, dass Anpassungen und Weiterentwicklungen der IT-Lösungen der IVU in hohem Maße dem konkre-

ten Bedarf des eigenen Unternehmens gerecht werden.

Die Arbeitstreffen eröffnen für ein Stadtwerk von der Größe eines KMU Gestaltungsmöglichkeiten bei der IT, die im Normalfall nur weitaus größeren Versorgungsunternehmen offenstehen. Darüber hinaus ist aber auch der regelmäßige enge Austausch, der zusätzlich durch die Kundentage gewährleistet wird, ein wichtiger Baustein für eine über Jahrzehnte währende IT-Partnerschaft.

Seit 2017 setzen die Stadtwerke Soltau auch auf MeterPan

Obwohl zunächst ein anderer Weg präferiert wurde, hat sich die Unterneh-

mensleitung der Stadtwerke Soltau im letzten Jahr dafür entschieden, bei den Themen Smart Meter und GWA mit der IVU-Tochter MeterPan zusammenzuarbeiten. Unter anderem war dabei auch die Überzeugung entscheidend, dass die tiefe Integration der verschiedenen Systeme mittel- und langfristig Vorteile bringt. In einer entsprechenden Präsentation konnte die MeterPan überzeugend darlegen, das durch den Wegfall einer ansonsten vielfach auftauchenden Schnittstellenproblematik ein hocheffizientes Zusammenwirken aller Komponenten und Prozesse gewährleistet ist.



PASSENDEN ANWENDERWISSEN IST DER SCHLÜSSEL FÜR EINE EFFEKTIVE NUTZUNG VON EASY METERING

Mit dem Paket easy metering stellt die IVU Versorgungsunternehmen ein umfangreiches Bündel an Funktionen rund um das moderne Messwesen zur Verfügung. Viele davon sind bereits heute nutzbar, der volle Umfang wird jedoch erst dann zur Verfügung stehen, wenn die ersten Gateways fertig sind und eingesetzt werden können.

Die weitere Entwicklung des Produktes wird federführend von Christian Enste vorangetrieben und gesteuert. Er hat sich auch bisher beim Produktmanagement von easy metering erfolgreich engagiert.

Zahlreiche Funktionen schon heute nutzbar

Zu den Funktionen, die aktuell bereits genutzt werden können, gehören der elektronische Lieferschein, die elektronische Bestellung via TEC, die Rolloutplanung und die Preisobergrenzen-Ermittlung, kurz POG-Ermittlung. Das Feedback der Anwender und die ersten Erfahrungen aus den Projekten haben deutlich gemacht, dass an vielen Stellen bislang noch das nötige Wissen fehlt, um die Funktionen effektiv nutzen zu können.

Deswegen haben wir unser Schulungskonzept erweitert, ein neu er-

stelltes Schulungsprogramm bieten wir Ihnen bereits im September unter dem Titel „RUM: Herausforderungen in den Bereichen WIM und MSB effektiv meistern“ an. Folgende Inhalte werden dabei besprochen:

- **Wechselprozesse im Messwesen**
- **Fehleranalyse und Recherche**
- **Umgang mit den Begrifflichkeiten wMSB, gMSB, iMSB, kMSB**

Ebenfalls findet in diesem Jahr noch eine weitere Schulung zum Thema easy metering unter dem bekannten Titel „ENER:GY – easy metering“ statt.

VU-ARGE hat bereits investiert

Auch die VU-ARGE hat in Vertretung der Interessen der rund 70 Mitgliedsunternehmen die Lösung easy metering gekauft. „Durch den Einsatz von easy metering sind wir in der Lage, Prozesse des neuen Messwesens schnell und einfach abzuwickeln“, sagt Wolfgang Kleinekathöfer, Geschäftsführer der VU-ARGE.

» Mehr Infos zu unseren Schulungen erhalten Sie unter: www.ivugmbh.de/akademie



MIT NEUEN KONZEPTEN VON DER DIGITALISIERUNG PROFITIEREN

THEMA DER 15. IVU & VU-ARGE MANAGEMENTTAGUNG IN HAMBURG

Am 07. und 08. Juni dieses Jahres fand zum 15. Mal die IVU & VU-Arge Managementtagung statt. Unter dem Motto „Verlässlich Nutzen gestalten“ tagten rund 60 Teilnehmer im gerade neu fertiggestellten Hotel The Fonteney, um sich mit genau den drängenden Zukunftsfragen zu befassen, für die im Geschäftsalltag der Führungskräfte meist keine Zeit bleibt.

Die Veranstalter IVU und VU-ARGE hatten dazu eine Reihe hochkarätiger Referenten eingeladen, unter ihnen Univ.-Prof em. Dr. Klaus Mainzer, Emeritus of Excellence der Technischen Universität München und Jürgen Trittin MdB, Bundesminister a.D., der eine Grundsatzrede zur globalen Energiepolitik gehalten hat.

Wichtiger Erfolgsfaktor bei der Digitalisierung: die richtigen Informationen zum richtigen Zeitpunkt im richtigen System

Im Verhältnis von Mensch und Maschine muss der Mensch das Maß der Dinge sein – denn nur so kann das Potenzial der Technik nachhaltig produktiv ausgeschöpft werden. Steffen Heudtlaß, der für die Geschäftsentwicklung der IVU tätig ist, referierte für die MeterPan GmbH und setzte in seinem Vortrag zu diesem Thema den Fokus auf Managementinformationssysteme. Beim Blick auf die verfügbaren Personalressourcen in kleinen und mittleren Versorgungsunternehmen zeigt sich, dass die jeweiligen Software-Werkzeuge möglichst genau auf den Zweck der Auswertung

und das Fachwissen des Anwenders ausgerichtet sein müssen.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Informationsdichte und -vielfalt muss dabei intuitive Bedienbarkeit und Komplexitätsreduktion oberstes Gebot sein. In diesem Zusammenhang wies Heudtlaß auf die neuen Möglichkeiten, die sich durch den Umstieg auf die neue Systemarchitektur P/5 ergeben.

Tobias Heimpel, Strategisches Marketing - Digitalisierung, Wilken Software Group, formulierte in seinem Beitrag zum 20-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen der IVU und Wilken die These, dass die wichtigste Voraussetzung für Erfolg in der digitalisierten Welt die menschliche Vorstellungskraft sei. Wer Assets hat wie die Stadtwerke,

SAVE THE DATE!
23.- 24. Mai 2019 in Bonn

wer die Region versteht und wer Beziehungen zur Region hat, der kann daraus gerade in der digitalen Welt neue Vorteile schöpfen. Die optimale Software muss daher den Menschen immer dabei unterstützen, seine Fähigkeit zu neuen Ideen auch auszuschöpfen.

Von KI bis zur globalen Energiepolitik: Wissen über Einflussfaktoren wird immer wichtiger

Die Referenzenbeiträge der IVU & VU-ARGE Managementtagung machen vor allem eines deutlich: auch die äußeren Rahmenbedingungen von Entscheidungsfindungen werden immer komplexer. Auch Entscheidungsträger können jedoch keines-



Bundesminister a.D. Jürgen Trittin

wegs alles wissen – umso wichtiger ist es, einen Überblick zu bekommen und zu behalten, Einordnungskriterien zu haben, um das potenziell Wichtige vom Unwichtigen zu trennen.

In seinem Vortrag mit dem Titel „Roboter als Manager? Wie künstliche Intelligenz unsere Lebens- und Arbeitswelt verändert“ zeichnete Univ.-Prof. em. Dr. Klau Mainzer ein Szenario unserer Lebens- und Arbeitswelt, das von der zunehmenden Übernahme von Aufgaben durch Robotik und KI geprägt ist. Als wichtigsten begrenzenden Faktor der technischen Systeme sieht er die emotionale Intelligenz, die bei den meisten Entscheidungen jedoch unabdingbar sei – auch im Geschäftsleben. Eine gute Vision der KI für die Zukunft ist eine kreative Symbiose von Mensch und Maschine, um Komplexität zu bewältigen.

In seiner Grundsatzrede zur globalen Energiepolitik machte der ehemalige Bundesminister Jürgen Trittin deut-

lich, in welchem Maße unser Energiemarkt von globalen Einflussfaktoren wie etwa der USA und Russland als Energieexporteure, aber auch China als aufstrebender Player in der Energietechnologie abhängig ist. Sich auf

den Markt allein zu verlassen und auf Veränderung zu warten, sei keine Lösung. Vielmehr müsse einerseits Verbindlichkeit hergestellt werden für die Industrie der fossilen Energie, um Planbarkeit zu sichern, andererseits sei es für eine umfassende Energiewende wichtig, Strom, Wärme und Gas zusammen zu betrachten.

Nicht nur auf ein neues Marktdesign, sondern auch auf weitere positive Effekte der Digitalisierung warten nicht nur große und mittlere, sondern auch kleine Versorgungsunternehmen. Das zeigte der Vortrag des Geschäftsführers der KEW GmbH Matthias Pöll.

Dass andererseits die Möglichkeiten der Digitalisierung noch längst nicht ausgeschöpft sind, wurde im Vortrag „Controlling und Managementinformationen“ ebenso deutlich wie in dem Beitrag von Bernd Schwencke mit dem Titel „Von einer Lochkarte zur digitalen Energiewende“. Der Vortrag lieferte eine kurze, aber dennoch

vollständige und aufschlussreiche Geschichte der Entwicklung der IT in Versorgungsunternehmen von den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts bis heute. Aus der Distanz betrachtet zeigt sich, dass Pioniertaten hier bereits seit mehr als 50 Jahren möglich und nötig sind – dass trotz mancher Irrwege eine Entwicklung nicht aufzuhalten ist: immer mehr Daten werden immer intelligenter genutzt.

FAZIT

Ein Fazit der Veranstaltung, für die die IVU und die VU-ARGE anlässlich des 20-jährigen Bestehens der IVU einen exklusiven Rahmen gewählt hatten: Die Zukunft ist für Versorgungsunternehmen heute spannender denn je – zunehmend auch in dem positiven Sinn, dass neuer Raum entsteht, die eigenen Stärken auszuspielen.



Reinhard Stenzel, Geschäftsführer der IVU Informationssysteme GmbH

IVU-KURZMELDUNG

NEUES MODUL ZUM MARKTDATENAUSTAUSCH AUF P/5-PLATTFORM WIRD PILOTIERT

Pünktlich zum Formatwechsel am 1.10.2018 wird ein neues Modul zum Marktdatenaustausch auf Basis der P/5-Plattform zur Verfügung stehen. Derzeit wird das neue

MDA-Modul für das VU-ARGE Mitglied BeSte Stadtwerke pilotiert. Der Rollout kann direkt im Anschluss beginnen. Im Vergleich zur Vorgängerversion hat das neue Modul mehr

Funktionalitäten, wie z.B. ein Dashboarding. Die zum Teil kostenpflichtigen Funktionen werden von uns auf Wunsch freigeschaltet.



BI-STRATEGIE: HIGH-TECH KUNDENORIENTIERT

IVU UND WILKEN SETZEN AUF TIEFENINTEGRATION, PERFORMANCE UND AUSRICHTUNG AUF KONKRETEN BEDARF BEI VERSORGUNGSUNTERNEHMEN

Controlling und Business Intelligence nehmen immer mehr Raum in den betriebswirtschaftlichen Prozessen ein. Gerade im Umfeld der kommunalen Unternehmen wird die Diversifizierung immer mehr zum Standard, so dass in vielen Märkten parallel geplant, simuliert und hochgerechnet werden muss, um den Entscheidern belastbare Daten zur Verfügung zu stellen.

IVU und Wilken haben daher entschieden, im BI Umfeld zukünftig auf Marktstandards in Verbindung mit schnittstellenloser Tiefenintegration zu setzen. Um den optimalen Nutzen für kleine und mittlere Versorgungsunternehmen sicherzustellen, wurde und wird mehr Zeit in die Entwicklung von Inhalten investiert. Durch

den Einsatz der modernen BI-Werkzeuge Cubeware und QlikView wird gewährleistet, dass schnelle Performance auch bei größeren Datenmengen selbstverständlich ist.

Der Mehrwert gegenüber anderen am Markt verfügbaren Instrumenten besteht vor allem darin, dass die Lösung von IVU und Wilken diese Zahlen allen gelieferten Systemen ohne den Einsatz von Schnittstellen zur Verfügung stellt. Damit ist gewährleistet, dass insbesondere bei der Analyse und Bewertung von unternehmensweiten Daten keine Ausnahmen oder Rücksichten auf systemseitige Einschränkungen hingenommen werden müssen. Darüber hinaus werden IVU und Wilken ihre gesamten Erfahrungen dabei einbringen, die Inhalte

genau auf die realen Fragestellungen unserer Kunden auszurichten.

Die ersten Analyseinstrumente stehen in Kürze bereit

So werden die ersten Datenwürfel (auch Perspektiven genannt) Daten aus dem Bereich der Finanzbuchhaltung und der Verbrauchsabrechnung beinhalten, die Vorhandenes mit Neuem kombinieren: in der Finanzbuchhaltung werden die grundsätzlich vorhandenen Daten mit den Inhalten der Personenkonto kombiniert, so dass anschließend Auswertungen nach Postleitzahlen, Altersstruktur und diversen weiteren Kriterien möglich sind. Diese Perspektive wird aktuell bei den Stadtwerken Buchholz pilotiert.

In der Verbrauchsabrechnung werden zum ersten Mal die Inhalte der Simulationsrechnung und der bilanziellen Abgrenzung mit IST-Daten zusammengeführt, um so belastbare Prognosen und Abweichungsanalysen zu ermöglichen. Diese Perspektive wird auf der nächsten Sitzung des ARGE Arbeitskreises BA (Business Analytics) vorgestellt werden. Insgesamt sehen wir es als echten Mehrwert für unsere Kunden, dass wir nun auch im Bereich BI eine individualisierte Lösung auf dem neuesten Stand der Technik bieten können.

Bei weiteren Fragen:
Michael Pfeffer, Leiter
kaufmännische Beratung
mpfeffer@ivugmbh.de
+49 40 52506455

WILLKOMMEN BEI DER IVU! WIR BEGRÜSSEN UNSERE NEUEN MITARBEITER

WIR FREUEN UNS ÜBER VERSTÄRKUNG IN DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND IM BEREICH MARKETING.



Steffen Heudtlaß

Geschäftsentwicklung

Wir begrüßen Steffen Heudtlaß, der zukünftig auch für die Geschäftsentwicklung bei der IVU tätig ist. Er ist bereits seit Jahren für die Energiewirtschaft in unterschiedlichen Rollen tätig und hat vor allem in den Bereichen Regulierung, Entflechtung und wettbewerbliche Neuausrichtung des Marktes sein Know-how gesammelt. Wir wünschen Herrn Heudtlaß einen guten Start und freuen uns auf seine Unterstützung.



Merle Lange

Bereich: Marketing

Merle Lange unterstützt und ergänzt das Team von Oliver Vetter im Bereich Marketing bei allen Aufgaben rund um die Organisation von Veranstaltungen, Schulungen und interner Kommunikation. Nach einem Praktikum in der Marketing-Abteilung der IVU hat Merle Lange eine Ausbildung zur Kauffrau für Marketingkommunikation in Kiel absolviert. Bei der Übernahme in die Festanstellung als Mitarbeiterin war sie daher bereits mit allen Details ihrer Aufgaben bestens vertraut. Frau Lange steht Ihnen zukünftig als Ansprechpartnerin im Marketing für Schulungen und Webinare, zur Verfügung.

IVU-KURZMELDUNGEN

IVU.AS-ERP

Nachdem die Nachfrage nach mehr Automatisierung auch vor den Archiv-Systemen nicht halt macht, bietet die IVU Ihnen nun auch die Möglichkeit, im Wilken ERP System die Vorteile des IVU-Archivservice zu nutzen: mit IVU.AS-ERP wird eine Schnittstelle zum EASY-Archiv und der Wilken ECM Suite (bisher bekannt als KENDOX-Archiv) angeboten, die es ermöglicht, alle im ERP System erzeugten Drucke automatisch im Archiv abzulegen und diese auch über die Wilken-Oberfläche wieder zur Anzeige zu bringen. Zusätzlich können unter bestimmten Voraussetzungen auch alle Belege mit einem Bezug zum Wilken ERP System beim Scan-Prozess so aufbereitet werden, dass diese ebenfalls über die Oberfläche angezeigt und aufgerufen werden können.

i IVU.AS-ERP kann ab sofort über den IVU Vertrieb bestellt werden!

HEIKO IN NEUEM GLANZ AUF P/5-BASIS

Für das Modul zur Heizkostenabrechnung HEIKO wird zurzeit eine neue Version erarbeitet. Auf Basis der neuen Wilken Plattform P/5 soll eine selbständig arbeitende Gesamtlösung für die Wohnungswirtschaft, Messdienstleistung und –abrechnung als auch Nebenkostenabrechnung entstehen, die nicht nur technisch an die neuen Anforderungen angepasst ist, sondern auch mit einer guten Optik punktet. Eine erste Preview wird im Oktober dieses Jahres vorgestellt, die Fertigstellung ist für das Ende des 2.Quartals 2019 vorgesehen. Geplant ist, dass das neue HEIKO bei allen Wilken-Kunden mit Verbindung zur ENER:GY Plattform zum Einsatz kommen kann.

TERMINE

SCHULUNGEN

ENER:GY – Crashkurs

05. – 06.09.2018 in Schwabach

LOGA Scout – Grundlagen

05. – 06.09.2018 in Norderstedt

easy market im Alltag

11.09.2018 in Norderstedt

Fit for easy market

13.09.2018 in Schwabach

RUM: Herausforderungen in den Bereichen WiM und MSB effektiv meistern

13.09.2018 in Norderstedt

InfoZoom Anwenderseminar

18. – 19.09.2018 in Norderstedt

VERANSTALTUNGEN

IVU Kundentag Süd in Nürnberg

18.09.2018, Ort: Sheraton Carlton

IVU Kundentag Nord in Hamburg

20.09.2018, Ort: Empire Riverside

VU-ARGE Tagung

08. – 09.11.2018, Ort: Ulm

E-world energy & water

05. – 07.02.2019, Ort: Essen

WEBINARE

Neue GP Klammer im Wilken ENER:GY

07.09.2018 um 10:00 Uhr

Vorlagenverwaltung im KIC

18.09.2018 um 10:00 Uhr

Preis Anpassungsschreiben im KIC für easy market Produkte

12.10.2018 um 10:00 Uhr

Preis Anpassungsschreiben im KIC für Tarifabrechnungen

19.10.2018 um 10:00 Uhr

i Weitere Informationen unter: www.ivugmbh.de/akademie

HERAUSGEBER

IVU Informationssysteme GmbH

Oliver Vetter (V.i.S.d.P.)

Rathausallee 33

22846 Norderstedt

Tel. 040/52 50 64-00

Fax 040/52 50 64-44

www.ivugmbh.de

E-Mail: info@ivugmbh.de

IVU Informationssysteme GmbH
Rathausallee 33
22846 Norderstedt
Tel. 040/52 50 64-00
Fax 040/52 50 64-44
www.ivugmbh.de
E-Mail: info@ivugmbh.de

Archiv IVU EXPRESS:

